

KLIMA SUCHT SCHUTZ – EINE KAMPAGNE
GEFÖRDERT VOM BUNDESUMWELTMINISTERIUM



Klimaschutz To Go →



Tipps für 0 Euro

Zu viel Fleisch ist Käse	5
Wer bremst, verliert	6
Ökostrom – Nichts leichter als das.	7
Nicht nur sauber, sondern CO ₂ -fein.	8
So kocht es sich besser	9
Wo liegen Sie	10

Tipps unter 100 Euro

Der Letzte macht das Licht aus	13
Tipp für Warmduscher	14
Warum in die Ferne schweifen.	15
Nicht ganz dicht.	16
Sie leben länger und sehen gut aus.	17
Warm eingepackt	18

Tipps unter 500 Euro

Meine Heizung hat frei.	20
Nächstes Mal wird alles anders	21
Ein Blick, der lohnt	22

Sie wollen etwas für den Klimaschutz tun, wissen aber nicht, wo Sie anfangen sollen? Das Team der Klimaschutzkampagne macht es Ihnen einfach und hat Tipps ausgewählt, die mit geringem Aufwand viel bewirken. Warten Sie nicht auf Politiker, die Industrie oder Ihre Nachbarn. Mit dem Heft in der Hand können Sie einfach loslegen. Übrigens: Häufig vermeiden Sie dabei nicht nur das klimaschädliche CO₂, sondern sparen auch noch Geld.

Wie viel Sie sparen und ob Sie anfangs etwas Geld investieren müssen, sehen Sie bei jedem Tipp auf einen Blick.

Alles nichts Neues für Sie? Alles schon umgesetzt? Wunderbar!
Dann geben Sie das Heft doch einfach Ihren Nachbarn.

Zeichenerklärung

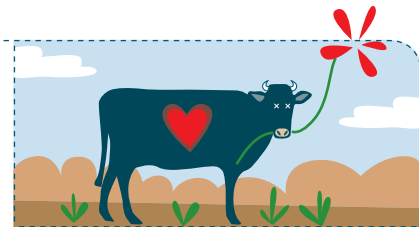
 = Ausgaben  = Ersparnis  = weniger CO₂-Ausstoß  = mehr Info im Internet

Tipps für 0 Euro

Zu viel Fleisch ist Käse

Tierische Lebensmittel fallen bei der persönlichen Klimabilanz spürbar ins Gewicht. Fleisch, Käse und Butter sind in der Herstellung viel energieaufwändiger als Obst und Gemüse. Die größten Klimaschweine sind die Rinder. Für den Anbau ihres Futters werden Wälder gerodet und es wird meist über weite Strecken transportiert. Außerdem entlassen sie erhebliche Mengen des hochwirksamen Treibhausgases Methan in die Atmosphäre. Genug Gründe für ein paar fleischfreie Tage. Der Verzicht muss nicht schmerzen: Der Sonntagsbraten schmeckt dann umso besser.

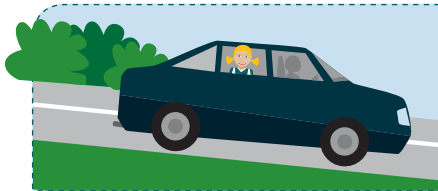
Weitere Pluspunkte für die Klimabilanz: Frische Lebensmittel aus biologischem Anbau – und achten Sie auf Saisonalität.



↓ Ein Kilo weniger Rindfleisch pro Woche auf dem Tisch spart im Jahr 500 Euro.

♥ 700kg CO₂ pro Jahr

▶ www.vegetarismus.ch



Wer bremst, verliert

Häufiges Bremsen und Schalten kostet beim Autofahren unnötig Energie. Vorausschauend und niedertourig fahren Sie besser. Es schont Umwelt und Nerven. Moderne Motoren laufen zwischen 1.500 und 2.500 Umdrehungen pro Minute am umweltfreundlichsten. Fürs Schalten gilt daher: Ab 30 km/h dritter, ab 40 km/h vierter und ab 50 km/h fünfter Gang. Wenn außerdem Ihr Reifendruck optimal eingestellt ist, können Sie leicht ein Fünftel des Kraftstoffs sparen.

Kurzstrecken mit dem Auto fahren schadet übrigens nicht nur dem Klima und der Gesundheit, sondern auch dem Motor. Solange er kalt ist, sind Kraftstoffverbrauch, Schadstoffausstoß und Verschleiß deutlich höher.

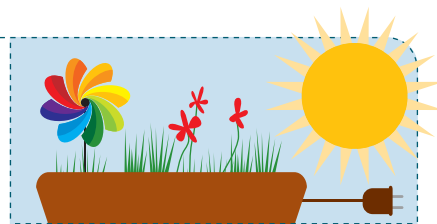
⬇️ Bei einem Benzinverbrauch von acht Litern pro 100 km können Sie auf einer Strecke von 10.000 km 160 Liter Benzin und 230 Euro einsparen.

💙 400 kg CO₂ pro Jahr

▶️ www.ecofahr.de
www.verbrauchsrechner.de

Ökostrom – Nichts leichter als das

Ihre CO₂-Bilanz können Sie schon mit einem Gang zum Postkasten deutlich verbessern. Schicken Sie einen Auftrag an einen Ökostrom-Anbieter. Er kümmert sich kostenlos darum, dass Ihr alter Vertrag gekündigt wird und Sie künftig klimafreundlicheren Strom beziehen. Die CO₂-Emissionen für Ökostrom betragen nur etwa 40 Gramm je kWh, normaler Strom verursacht über 600 Gramm. Wichtig bei der Auswahl des Anbieters: Das „OK power“ Label oder das „Grüner Strom Label“ stellen sicher, dass der Anbieter den Ausbau Erneuerbarer Energien fördert. Nur so wird mit Ihrem Geld der Öko-Anteil am deutschen Strom-Mix tatsächlich erhöht und die Stromversorgung insgesamt klimafreundlicher.



⬆️ Vergleichen Sie die Tarife mit Hilfe eines Stromrechners. Ökostrom muss nicht teurer sein als konventioneller.

💙 Bei einem Jahresstromverbrauch von 1.700 kWh rund 1.030 kg CO₂ pro Jahr

▶️ www.klima-sucht-schutz.de/oekostromrechner.html



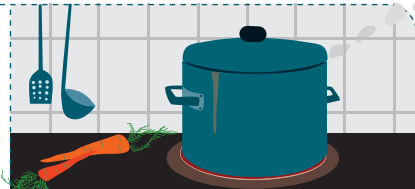
Nicht nur sauber, sondern CO₂-fein

Auch ohne gleich eine neue energiesparende Waschmaschine anzuschaffen, können Sie beim Waschen eine weiße Umweltweste haben. Dass die Maschine selbst mit Mengenautomatik nicht nur halbvoll laufen sollte, ist fast schon Allgemeingut. Weniger bekannt: Waschttemperaturen um 30°C reichen meist vollkommen aus. Kaltaktive Waschmittel reinigen sogar bei noch geringeren Temperaturen. Probieren Sie außerdem, ob es ohne Vorwäsche geht. Das spart rund ein Viertel der Energie und schont Ihre Kleidung. Wenn Sie auf den Trockner nicht verzichten können, hilft es, vorher gut zu schleudern. Erheblich billiger und ganz klimafreundlich trocknet die Wäsche auf Leine oder Wäscheständer.

- ↓ Bei 160 Waschgängen pro Jahr mit 30 statt 60°C, Verzicht auf Vorwäsche und Trockner können Sie 720 kWh und 140 Euro einsparen.
- ♥ 490 kg CO₂ pro Jahr
- ▶ www.haushaltstechnik.uni-bonn.de/washtag/berechnung.html

So kocht es sich besser

Wenig Fleisch und viel frisches Gemüse – das sind klimafreundliche Zutaten. Aber nicht allein was, auch wie Sie kochen, beeinflusst Ihre Klimabilanz. Topf- und Pfannendeckel sind ein heißer Tipp. Mit ihnen brauchen Sie zwei Drittel weniger Energie. Also: Jedem Topf seinen passenden Deckel und außerdem jeder Herdplatte den passenden Topf. So nützen Sie die Wärme besser aus. Auch wenn Sie nur mit Wasser kochen, nehmen Sie nur so viel, wie Sie brauchen. Wasserkocher sparen übrigens gegenüber einem Elektroherd nicht nur Zeit, sondern auch Energie.



- ↑ Neue Topfdeckel gibt es ab fünf Euro.
- ↓ Tägliches Erhitzen von 1,5 Liter Wasser mit Topfdeckel spart bei einem Elektroherd pro Jahr 200 kWh und 40 Euro.
- ♥ 120 kg CO₂ pro Jahr
- ▶ www.ecotopten.de/prod_kochen_prod.php



Wo liegen Sie?

Wie ist Ihr Heizenergieverbrauch: hoch, niedrig oder durchschnittlich? Das wissen Sie nicht? Dann geht es Ihnen wie vielen. Schade, denn Heizen verbraucht im Haushalt die meiste Energie – deswegen kann man hier auch viel sparen. Werfen Sie also einen Blick in Ihre letzte Heizkosten-Abrechnung. Mit dem sogenannten Heizspiegel können Sie Ihren Heizenergieverbrauch und Ihre Heizkosten mit anderen zentralbeheizten Gebäuden vergleichen, getrennt nach Öl, Gas und Fernwärme. Detaillierte Ergebnisse liefert das Heizgutachten. Ist Ihr Verbrauch erhöht, sollten Sie handeln: Als Mieter können Sie etwa Heiz- und Lüftverhalten optimieren und als Eigentümer Ihre Möglichkeiten für eine Modernisierung prüfen.

↓ Nutzen Sie unseren Gutschein für ein kostenloses Heizgutachten.

▶ www.heizspiegel.de

Gutschein für ein kostenloses Heizgutachten



Füllen Sie den Coupon für ein kostenloses Heizgutachten aus und sparen Sie 60 Euro.

Nicht vergessen: Legen Sie dem ausgefüllten Fragebogen eine Kopie Ihrer jüngsten Heizkosten-Abrechnung oder der jüngsten Rechnung für Öl, Gas, Nachtstrom oder Fernwärme bei.

Postanschrift: co2online gemeinnützige GmbH, Stichwort: „Klimaschutz To Go“, Hochkirchstraße 9, 10829 Berlin

Absender: Bitte schicken Sie mein kostenloses Gutachten an:

Name Vorname

Straße, Hausnummer PLZ, Ort

Telefon tagsüber Fax E-Mail

- Ich bin Mieter der Wohnung
 Mieter des Einfamilienhauses
 Eigentümer des Gebäudes
 Eigentümer der Wohnung
 Hausverwalter des Gebäudes

Bei Gebäuden mit Energierechnung

- Ich heize mit
 Flüssiggas Nahwärme Nachtstrom
 Heizöl Erdgas Fernwärme

Brennstoffverbrauch l m³ kWh MWh

Baujahr des Gebäudes

im Jahr 2006
 2007
 2008

Baujahr der Heizung

Kosten brutto Euro

Warmwasserbereitung erfolgt über Heizung?

Ja Nein

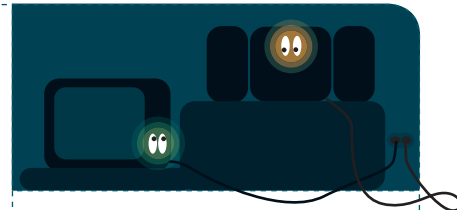
Beheizte Fläche qm



Tipps unter 100 Euro

Der Letzte macht das Licht aus

Brennt an Ihrem Fernseher, dem DVD-Player oder der Spielkonsole permanent ein Licht? Ist das Netzteil des Deckenfluters warm oder brummt? Und haben der PC und die Espressomaschine keinen richtigen Ausschalter? Dann verbrauchen diese Geräte rund um die Uhr Energie, die Sie sich sparen können. Mit einer Steckdosenleiste mit Schalter oder einer funkgesteuerten Steckdose schalten Sie alle „heimlichen Verbraucher“ komplett aus. Achten Sie bereits beim Neukauf darauf, ob sich Geräte vollständig vom Netz trennen lassen. Besonders billige Geräte verbrauchen zudem im Standby oft unverhältnismäßig viel Strom. Über die Lebensdauer gesehen sind solche Energieverschwender dann teurer als effiziente Geräte.



- ↑ Funkgesteuerte Steckdosen erhalten Sie ab zehn Euro.
- ↓ In einem durchschnittlich ausgestatteten Haushalt lassen sich durch fast vollständigen Verzicht auf Standby im Jahr 440 kWh und 88 Euro sparen.
- ♥ 275 kg CO₂ pro Jahr
- ▶ www.stromeffizienz.de



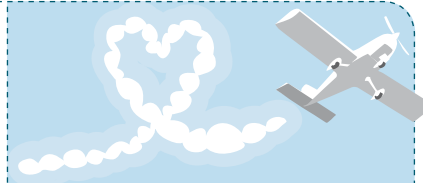
Tipp für Warmduscher

Kalt duschen ist sogar für den engagierten Klimaschützer wenig attraktiv. Aber mit normalen Duschköpfen rauschen jede Minute zwischen 15 und 18 Liter warmes Wasser in den Abfluss. Sie glauben uns nicht? Testen Sie es mit Hilfe eines 10-Liter-Eimers. Die Lösung ist ein guter Wasserspar-Duschkopf. Er sorgt nicht nur für ein gutes Duschgefühl, sondern spart auch erheblich Wasser, indem er dem Wasserstrahl mehr Luft beimischt. So kommen Sie mit der Hälfte aus. Den Duschkopf oder auch einen Durchflussbegrenzer können Sie leicht selbst aufschrauben.

- ↑ Gute Wasserspar-Duschköpfe gibt es bereits ab 20 Euro, Durchflussbegrenzer für etwa sieben Euro.
- ↓ Bei täglich zehn Minuten Duschen können Sie im Jahr 36.500 Liter Wasser und 100 Euro sparen.
- ♥ 640 kg CO₂ pro Jahr
- ▶ www.energiesparshop24.de

Warum in die Ferne schweifen

Urlaub ist die schönste Zeit des Jahres, aber nicht unbedingt die klimafreundlichste. Das gilt besonders für Flugreisen. Jeder Flug verursacht erhebliche Mengen an Treibhausgasen. Wenn Borkum für Sie keine Alternative zu Bali ist, oder Sie Ihr Ziel nicht mit dem Zug erreichen können, bleibt noch der freiwillige Beitrag für Ausgleichsmaßnahmen. So können Sie den verursachten Klimaschaden kompensieren. Das Geld fließt in Klimaschutzmaßnahmen und leistet oft noch einen Beitrag zur Entwicklungshilfe. Düsseldorf – Mallorca und zurück kosten weniger als 20 Euro. Bei den günstigen Flugpreisen sprengt das also keineswegs die Urlaubskasse.



- ↑ 20 Euro kostet die Kompensation für einen Hin- und Rückflug Düsseldorf – Mallorca
- ↓ Spenden Sie an eine gemeinnützige Organisation, können Sie diese Spende von der Steuer absetzen.
- ♥ 800 kg CO₂ werden an anderer Stelle kompensiert.
- ▶ www.atmosfair.de
www.myclimate.de



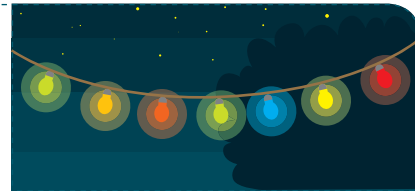
Nicht ganz dicht

Kennen Sie das: Sie sitzen im beheizten Zimmer und Ihnen ist trotzdem kalt? Mit Hilfe eines brennenden Teelichts können Sie (bitte vorsichtig!) testen, ob Zugluft das Problem ist. Über undichte Fenster oder Türen dringt der kalte Hauch in Ihre Wohnung und es entweicht teure Heizwärme. Füllen Sie Spalten mit Schaumdichtungsband oder Gummidichtungen. Bei Doppelfenstern nur den inneren Flügel abdichten, sonst sammelt sich Kondenswasser im Scheibenzwischenraum und Feuchtigkeitsschäden entstehen. Auch nach dem Abdichten sollten Sie das regelmäßige Lüften nicht vergessen.

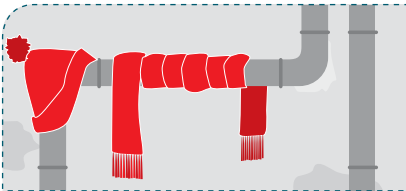
- ↑ Fünf Meter Dichtungsband bekommen Sie für etwa zwölf Euro in jedem Baumarkt.
- ↓ Bei einem Einfamilienhaus mit 150 m² können pro Jahr 1.250 kWh und 90 Euro gespart werden.
- ♥ Ölheizung: 400 kg CO₂
Gasheizung: 315 kg CO₂
- ▶ www.graf-dichtungen.de

Sie leben länger und sehen gut aus

Mit Energiesparlampen können Sie ganz einfach Geld sparen. Fürchten Sie sich vor dem vermeintlich ungemütlichen Licht? Diese Sorge ist unbegründet, wenn Sie die Lichtfarben Warmweiß oder Extra-Warmweiß wählen. Auch in der Form sind die stromsparenden kaum noch von herkömmlichen Glühbirnen zu unterscheiden. Der Austausch von Glühbirnen und Halogenlampen senkt den Stromverbrauch in Ihrer Wohnung erheblich. Besonders dort, wo länger als eine halbe Stunde am Tag Licht brennt, sind Energiesparlampen eine gute Wahl. Gerade im Kommen sind die sehr sparsamen LED-Lampen. Sie eignen sich bislang aber eher für die Effektbeleuchtung als Ersatz für Halogenstrahler.



- ↑ Eine gute Energiesparlampe kostet fünf bis zehn Euro.
- ↓ Mit fünf 15-Watt-Energiesparlampen statt 60-Watt-Glühbirnen sparen Sie pro Jahr leicht über 250 kWh und 50 Euro.
- ♥ 150 kg CO₂
- ▶ www.energiesparende-beleuchtung.de
- ⚠ Energiesparlampen enthalten Quecksilber. Defekte Lampen gehören deshalb ausnahmslos in den Sondermüll.



Warm eingepackt

Ist es in Ihrem Heizungskeller sehr warm? Vermutlich sind dann die Heizungs- und Warmwasserrohre noch ungedämmt. Laut Gesetz sogar eine Ordnungswidrigkeit! Und ärgerlich dazu: Ein großer Teil der Wärme verpufft im Keller, anstatt Ihr Wohnzimmer gemütlich zu beheizen. Sie können das leicht ändern. Material für das Isolieren von Rohrleitungen finden Sie in handlichen, geraden Stücken im Baumarkt. Winkel können Sie ganz einfach mit einem Messer zuschneiden und Verbindungsstellen mit selbstklebendem Aluband umwickeln.

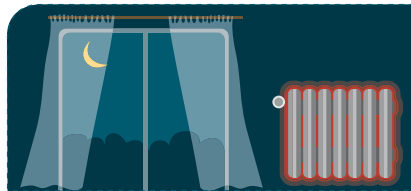
↑ Einen Meter Rohrschalen mit Isolierdicke von 30 mm erhalten Sie für unter vier Euro.

↓ Bei einem Einfamilienhaus mit 150 m² pro Jahr 2.500 kWh und 175 Euro

♥ Ölheizung: 800 kg CO₂
Gasheizung: 625 kg CO₂

▶ www.klima-sucht-schutz.de/heizen.htm

Tipps unter 500 Euro



Meine Heizung hat frei

Ist Ihre Heizung ein Dauerläufer? Klar, Sie wollen morgens oder beim Nachhausekommen nicht frieren. Das müssen Sie auch nicht, wenn Sie die Betriebszeiten der Heizung Ihrem Bedarf anpassen. Die Nachtabsenkung auf 15 Grad können Sie auch tagsüber nutzen, wenn Sie regelmäßig außer Haus sind. Bei zentralbeheizten Häusern können Sie Ihre individuellen Heizzeiten bequem über elektronische Thermostatventile programmieren. So können Sie 15 Prozent der Heizenergie sparen.

- ↑ Programmierbare Thermostatventile: 30 bis 50 Euro je Heizkörper
- ↓ In einer 70 qm-Altbauwohnung spart der Ersatz von über 15 Jahre alten Thermostatventilen gegen programmierbare Thermostatventile pro Jahr 150 Euro.
- ♥ 780 kg CO₂ pro Jahr
- ▶ www.klima-sucht-schutz.de/thermo.html

Nächstes Mal wird alles anders

Verweigern Waschmaschine, Herd oder Kühlschrank ihren Dienst, nutzen Sie die Chance für einen Neuanfang: Holen Sie sich energieeffiziente Geräte ins Haus. Zu erkennen am Energieeffizienzlabel A. Bei Kühl- und Gefriergeräten ist A++ die beste Wahl, A inzwischen nur noch drittklassig. Da es auch innerhalb der Klassen große Unterschiede gibt, vergleichen Sie die Verbrauchangaben. Und überlegen Sie, ob das Gerät überhaupt Ihrem Bedarf entspricht.

Mehrkosten bei der Anschaffung machen sich meist langfristig über die gesparten Euros bei der Stromrechnung bezahlt. Bei Kühlgeräten lohnt sich sogar oft der Ersatz noch funktionstüchtiger Geräte – bei richtiger Entsorgung auch für die Umwelt.



- ↑ 350 Euro für einen A++Kühlschrank mit Gefrierfach
- ↓ Beim Ersatz eines zehn Jahre alten baugleichen Kühlschranks der Effizienzklasse D pro Jahr 360 kWh und 70 Euro.
- ♥ 220 kg CO₂ pro Jahr
- ▶ www.klima-sucht-schutz.de/kuehlcheck.html



Ein Blick, der lohnt

Ihre Heizkörper fiepen oder gluckern? Oft schafft das Entlüften der Heizkörper Abhilfe. Wenn jedoch nicht alle Heizkörper mit ausreichend Wasser versorgt werden und trotz aufgedrehtem Ventil kühl bleiben, muss ein Fachmann ran. Mit einer richtig eingestellten Heizanlage können Sie zehn bis 20 Prozent Energie sparen.

Lassen Sie bei der Gelegenheit auch Ihre Umwälzpumpe prüfen: Bei alten Heizanlagen sind diese Geräte fast immer versteckte Stromfresser. Entweder sind sie zu groß ausgelegt, laufen unnötig auf höchster Stufe, nachts oder ganzjährig, unabhängig vom Heizbetrieb. Moderne Pumpen verbrauchen oft nur ein Fünftel des Stromes.

- ↑ Eine effiziente Heizungspumpe kostet etwa 300 Euro.
- ↓ In einem Einfamilienhaus können Sie pro Jahr 300 kWh und 60 Euro sparen.
- ♥ 180 kg CO₂
- ▶ www.klima-sucht-schutz.de/pumpen.html

Haben Sie Lust bekommen, unsere einfachen Energiespartipps umzusetzen? Das würde uns freuen! Natürlich – Sie ahnen es – können Sie noch viel mehr tun. Insbesondere beim Heizen haben vor allem Eigentümer viele Möglichkeiten, Energie zu sparen. Unser Vorschlag: Machen Sie einen ersten Check auf

www.klima-sucht-schutz.de

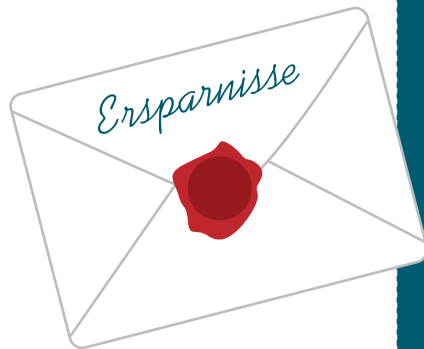
Mit dem Modernisierungsratgeber können Sie testen, wie schnell sich neue Fenster, eine moderne Heizung, eine Solarthermieanlage oder die Dämmung von Dach, Kellerdecke und Außenfassade rechnen. Dort finden Sie auch die Adresse eines Energieberaters in Ihrer Nähe. Er kann bei Ihnen zu Hause prüfen, welche Sanierungsmaßnahmen sich für Sie lohnen.



Gerade dort, wo Sie zunächst investieren müssen oder die Ersparnis nicht gleich sichtbar ist, können Sie sich durch zusätzliche Anreize motivieren. Versuchen Sie etwa, Ihren bisherigen Stromverbrauch zu unterbieten und gönnen Sie sich mit dem gesparten Geld etwas Schönes: Einen tollen Ausflug oder ein Abendessen in einem besonderen Restaurant.

Wir helfen Ihnen dabei. Verwenden Sie nebenstehenden Code für unser Energiesparkonto. Damit können Sie ein ganzes Jahr kostenlos und bequem Ihre persönliche Energiebilanz für Strom und Heizenergie berechnen und Ihre Erfolge messen. Beobachten Sie, wie Sie Ihren Energieverbrauch und Ihre CO₂-Emissionen senken.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg!



Gutschein für das Energiesparkonto

Nutzen Sie ein Jahr kostenlos das Energiesparkonto!

Melden Sie sich dazu unter www.energiesparkonto.de an und geben Sie folgenden Zugangscode ein:

X28I-UPIX

Mit dem Energiesparkonto machen Sie Ihren Energieverbrauch sichtbar. Das hilft, Ihre Kosten für Heizenergie, Strom und Wasser zu senken. Auf einen Blick können Sie erkennen, welche Erfolge Sie erzielt haben, welche Ausgaben in der nächsten Zeit auf Sie zukommen und welche Sparmaßnahmen sich lohnen.

Über co2online

Die gemeinnützige Beratungsgesellschaft co2online betreut seit 2004 die Kampagne „Klima sucht Schutz“, die vom Bundesumweltministerium gefördert wird. Mit verschiedenen Angeboten, wie z. B. Heizgutachten und Energiespar-Ratgebern im Internet, helfen wir dem Einzelnen, sich aktiv am Klimaschutz zu beteiligen und seine persönliche CO₂-Bilanz zu verbessern.

Sie möchten uns gern persönlich kennenlernen? Dann besuchen Sie uns auf dem ältesten Polarforschungsschiff *Grönland*. Jedes Jahr gehen wir mit der Crew auf Tour und informieren in verschiedenen deutschen Häfen über Klimawandel, regionale Klimafolgen und realisierbare Handlungsmöglichkeiten. Die Termine der Grönland-Tour und weitere Aktionen finden Sie unter www.klima-sucht-schutz.de.

Sie haben weitere Ideen, mit denen sich schnell und einfach Energie sparen lässt? Dann schreiben Sie uns!

ggf. bitte separates Blatt benutzen



co2online gGmbH
Hochkirchstraße 9

10829 Berlin





www.klima-sucht-schutz.de



© 2008 Herausgeber: co2online gemeinnützige GmbH · Hochkirchstraße 9 · 10829 Berlin · info@co2online.de
Gestaltung und Satz: Mia Sedding · Druck: H&P Druck, Berlin; Hinweis: Die Herstellung der Broschüre wurde durch eine
Investition in einen indischen Windpark klimaneutralisiert. Der Druck erfolgte auf Recyclingpapier aus 100 Prozent Altpapier.